Garant Haus + Bad

Das Jahr der Begegnungen

Dienstag, 10.01.2023

Der Blick auf den Kalender Spezialverbandes Garant Bad + Haus zeigt: 2022 war ein Jahr, in dem das Angebot an Events und persönlichen Zusammentreffen mit den angeschlossenen Fachhändlern und Fachhandwerksbetrieben intensiviert wurde. Garant-Geschäftsführer Meinolf Buschmann erklärt rückblickend: „Ob bei Branchenmessen, ERFA-Veranstaltungen oder mit unserem Seminarangebot – in diesem Jahr haben wir nach- und aufgeholt, was wir an persönlichem Miteinander mit unseren Partnern aufgrund der Beschränkungen während der Pandemie versäumt haben. Wir konnten damit etliche Highlights für unsere Partner aus Fachhandwerk, -handel und Industrie schaffen!“ Bei den Veranstaltungen stünde der persönliche Austausch im Vordergrund, so Buschmann weiter: „Uns war es jetzt ein Anliegen, Kontakte zu pflegen, Präsenz zu zeigen und endlich wieder in den direkten Austausch mit unseren Mitgliedern zu kommen.“

Ein zentrales Event dafür war die ZEV-Messe der gemeinsamen Einkaufsgesellschaft von Garant Bad + Haus und der SHK eG. Als Kulisse für die Branchenmesse diente das Güterhafen-Areal der Hamburger Speicherstadt. Auf ca. 6.000 Quadratmetern trafen im rustikalen Ambiente des „Schuppen 52“ insgesamt rund 70 Aussteller und über 700 Messebesucher zusammen. In entspanntem Rahmen konnten Messebesucher Produktneuheiten und Dienstleistungen entdecken. Ein inhaltlicher Schwerpunkt war dabei die Verknüpfung von Herstellern und Badplanung, unter anderem durch die B2C-Initiative „Badträume.de“ von Garant Bad + Haus.

Auch auf dem Branchentreff "Direkt" in Dortmund war Garant Bad + Haus mit einem eigenen Stand vor Ort, um das Portfolio an Dienstleistungen vorzustellen. Zu der Netzwerkveranstaltung kamen Handwerksbetriebe, Hersteller und Dienstleister aus den Bereichen Bad und Heizung zusammen, davon rund 40 Aussteller, die ihre Produkte und Services in der Messe Dortmund präsentierten.

Ein weiteres Highlight des Verbands war die Studienreise nach Schweden, wie Meinolf Buschmann betont: „Im Juni waren wir mit zehn Partnerbetrieben in Tranås, um das Werk der Marke Buderus (Bosch Thermotechnik) zu besuchen – eines der größten Wärmepumpen-Werke in Europa.“ Die Gelegenheit zu intensivem Austausch bot sich auch in den insgesamt neun ERFA-Veranstaltungen, der Spezialverband für seine Mitglieder organisierte. Dazu gehörten etwa das Lieferanten-Speeddating in Iserlohn, bei dem sich sieben Vertragslieferanten aus dem Portfolio in jeweils 30 Minuten vorstellen konnten, die Werksbesichtigung bei Duravit in Hornberg für die „Unternehmerinnen im Handwerk“-ERFA Gruppe, oder auch die Studienfahrt nach Berlin mit der ERFA Next Generation, um über Klimakrise und Energieeffizienz mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zu sprechen. Auch für die gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten war gesorgt: Von der Nachtwächterwanderung durch Dresden über Escape Room und Bier-Cocktail Kurs bis zu Adventure Soccer Golf kam der Spaß bei den gemeinsamen ERFA-Veranstaltungen nicht zu kurz.

Um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, bot der Verband seinen Partnerbetrieben mit dem Quereinsteigerprogramm „Badberater:in“ die Gelegenheit zur Weiterbildung. In insgesamt fünf praxisbezogenen Modulen, die vor Ort bei den Vertragslieferanten Hansgrohe, HSK, Duravit, Laguna und TECE stattfanden, bildeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fort. Das Seminar, das auch 2023

wieder angeboten wird (Interessierte können sich noch bis Ende Februar anmelden), stellt die gestalterische Badplanung, den Verkauf und die Projektbegleitung in den Mittelpunkt.

Das Jahr der Begegnungen